



Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg



SPORT

ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport des
Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2023
Fachbereich Natursport
NaturFreunde Deutschlands
Landesverband Baden e.V.

Natur
Freunde
Baden
NATURSPORT



INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	4
2. Die NI-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2023	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	12
5. Weitere Aktivitäten.....	17
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	19
7. Erläuterungen der Leitsätze	21
8. Kontaktinformationen.....	34



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Die NaturFreunde sind eine internationale Umwelt-, Kultur-, Freizeit- und Touristikorganisation. Der Landesverband Baden e.V. der NaturFreunde Deutschlands wurde im Jahr 1919 gegründet.

Sport, Kultur und Natur gehören für NaturFreunde zusammen. Dennoch sind unsere verschiedenen Fachbereiche (z.B. Natursport, Umwelt, Global, etc.) organisatorisch voneinander getrennt und verwalten sich weitestgehend selbstständig. Die Fachbereiche haben zwar teilweise Berührungspunkte, die fachliche Kompetenz liegt aber in den jeweiligen Abteilungen.

Der Fachbereich Natursport existiert seit Vereinsgründung und bedient verschiedene Sportarten in den Bereichen Bergsport, Kanusport, Schneesport sowie Wandern und Radfahren.

Im Mittelpunkt unserer sportlichen Aktivitäten steht der Mensch in seiner nachhaltigen Beziehung zu Natur und Umwelt. Erlebnisorientierte, naturnahe und umweltorientierte Freizeitaktivitäten bilden deshalb auch den Kern unseres breit aufgestellten Natursport-Ausbildungsprogramms.

Sicherheit und Sport ohne Schädigung der Gesundheit haben bei uns eine hohe Priorität. Knapp 300 ehrenamtliche Trainer*innen und Übungsleiter*innen betreuen unsere 12.000 Mitglieder. Ausgebildet werden diese auf Bundesebene, um dann ihre Kompetenzen in die ca. 80 Ortsgruppen in Baden zu tragen und Sportgruppen anzuleiten.

Teamgeist, soziale Verantwortung, Umwelt- und Naturschutz sind Kernkompetenzen unserer Arbeit. Die Integration aller, die sich bewegen wollen, ist uns wichtig. Gemeinsames Naturerlebnis und Freude an Bewegung tragen dazu bei, dass sich Persönlichkeiten im Kreis der NaturFreunde entwickeln können.

Auf Landesebene koordiniert eine hauptamtliche Kraft mit Unterstützung mehrerer Ehrenamtlicher das Sportangebot in Baden. Sie fördern die Vernetzung der aktiven Mitglieder und setzen sich für die Belange des Natursports im Verband der NaturFreunde ein. Zudem veranstaltet der Landesverband Touren und Weiterbildungsmaßnahmen für seine Mitglieder.

Unsere Trainer*innen engagieren sich ehrenamtlich und bringen sich auf verschiedenste Art und Weise im Landesverband, in ihren Ortsgruppen, aber auch deutschlandweit außerhalb unseres Verbandes ein.



***DIE
N!-CHARTA
SPORT***



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereinserfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2023

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

- **Leitsatz 03 – Fairer Sport:** „Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“ (Bereich Soziale Belange)
- **Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:** „Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“ (Bereich Umweltbelange)
- **Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:** „Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind. (Bereich Vereinserfolg)

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Unsere Schwerpunkte wurden zum einen anhand von bereits anvisierten Projekten ausgewählt, die zur Problemlösung von vereinsinternen Herausforderungen geplant wurden. Zum anderen haben wir uns an gesellschaftlich relevanten Themen orientiert, die für uns bisher von geringerer Bedeutung waren.

Fairer Sport

„Fair Play“ wird bei uns großgeschrieben. Wir wollen nicht alles ausreizen, was die Regeln hergeben. Konkurrenz und Höchstleistungsprinzip leiten uns nicht, jede Form von Doping lehnen wir ab. Gemeinsames Naturerlebnis und Freude an Bewegung tragen dazu bei, dass Persönlichkeiten sich im Kreis der NaturFreunde entwickeln können.

Dieser Leitsatz ist zwar in unserem Landesverband fest verankert. In Bezug auf aktuelle Geschehnisse in der Sportwelt fehlt aber die Sensibilisierung hinsichtlich der Prävention von Gewalt und Missbrauch im Vereinsleben. Wir möchten präventiv ansetzen und das Thema zukünftig in unseren Verband integrieren.

Umwelt- und Klimaschutz

Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Naturschutz – traditionell sind das Themen, mit denen sich NaturFreunde-Mitglieder stark auseinandersetzen. Ursprünglich haben sich die NaturFreunde für die freie Begehung von Wald und Flur eingesetzt, die zu Gründungszeiten – im Gegensatz zu heute – keine Selbstverständlichkeit war.

Mittlerweile betreiben wir in unseren vier sportlichen Fachgruppen Natursport. Wir möchten das „Draußen sein“ erleben und bei sportlicher Betätigung die Natur genießen. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass die reine Nutzung der Natur als Sportstätte nicht ausreichend ist, um diese nachhaltig zu schützen.

Zukünftig möchten wir uns verstärkt für eine möglichst sanfte Nutzung von naturnahen Räumen einsetzen. Ergänzend dazu möchten wir den Schutz dieser Räume in den Vordergrund setzen. Dafür sollen niedrigschwellige Aktionen und die Vermittlung von entsprechendem Hintergrundwissen angestrebt werden.

Durch unser Handeln möchten wir dazu beitragen, dass auch nachfolgende Generationen unseren Sport ausüben können.

Erfolgreiche Vereinsentwicklung

In den vergangenen Jahren hat unser Verband – wie viele anderen Vereine – an Mitgliederstärke verloren. Neben der Überalterung unserer sportlichen Fachgruppen sind viele ehrenamtliche Funktionäre seit etlichen Jahren im Amt. Durch die Corona-Pandemie ist der Mitgliederzulauf stagniert. Gleichzeitig sind wir davon überzeugt, dass eine moderne Vereinsentwicklung mit dem Einsatz von neuen Gesichtern vorangetrieben werden kann.

Für ein erfolgreiches und lebhaftes Vereinsleben benötigen wir junge Mitstreiter*innen, die mit uns gemeinsam Natursport erleben möchten. Hier sehen wir aufgrund der steigenden Nachfrage im Outdoorsport weiteres Entwicklungspotential für unseren Fachbereich Natursport.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 3 – Fairer Sport

Wo stehen wir?

Traditionsgemäß ist die faire Ausübung des Natursports gegenüber Mensch, Tier und Natur fest in unseren Grundsätzen verankert. Hierzu gehören zum einen die Achtung von Umweltbelangen und die Einhaltung von Regelungen in Naturschutzgebieten. Zum anderen verstehen wir unter Fair Play die Ablehnung von Doping sowie Höchstleistungsgedanken.

Weiterhin ist unser Fair Play-Gedanke eingeschränkt. Gewaltprävention spielt bisher eine untergeordnete Rolle. Auch Missbrauch, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt im Sport sind Themen, die nicht behandelt werden.

Es fehlt ein stetiger, nachhaltiger Informationsfluss, wodurch aktuelle Themen besprochen und Fragen beantwortet werden können. Damit unsere freizeitmäßigen Sportangebote weiterhin ein geschützter Ort bleiben, möchten wir uns mit dem Thema zukünftig intensiver beschäftigen und unsere Tourenleiter*innen dahingehend sensibilisieren.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Um das Thema Gewaltprävention an unsere Mitglieder heranzutragen, wollen wir im ersten Schritt ein Seminar zum Thema Missbrauch im Sport veranstalten. Hierbei soll in erster Linie ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, was Gewaltprävention bedeutet und wo Gewalt im Sport auftauchen kann. Mit Hilfe eines Experten/einer Expertin wollen wir präventive Ansätze vermitteln und auf Anlaufstellen hinweisen. Zudem sollen die Teilnehmenden über die Rechtslage aufgeklärt werden, um im Ernstfall entsprechend handeln zu können. Insbesondere unsere Trainer*innen und Tourenleiter*innen sollen mit dem Angebot angesprochen werden.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Durchführung eines eintägigen Seminar mit Referenten	Teilnahme von 15 Personen	Winter 2023

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Wo stehen wir?

Bei der Ausübung unserer verschiedenen Natursportarten bewegen wir uns inmitten der Natur und greifen somit bewusst oder unbewusst in diese ein. In unserem Trainer*innenausbildungs-System ist der Naturschutz zentraler Lehrinhalt.

In unserem Landesverband jedoch fehlen Anknüpfungspunkte zum aktiven Naturschutz. Informations-Broschüren sind veraltet und vergangene Veranstaltungen eingeschlafen. Aktuell gibt es für unsere Mitglieder keine Möglichkeiten, sich über sportbezogene Hintergründe zum Naturschutz im Outdoor-Sport zu informieren.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Um den Blick wieder stärker auf unsere Naturschutz-Ziele zu lenken, werden wir mehrere Maßnahmen anvisieren.

Auf unserer Homepage möchten wir Flyer zur Verfügung stellen, die sich mit natur- und landschaftsverträglichem Verhalten beim Sporttreiben beschäftigen. Schwerpunktmäßig werden die vier Bereiche unserer Fachgruppen gleichmäßig abgedeckt. Durch die Flyer wird gewährleistet, dass sich unsere Trainer*innen schnell und umfassend einen Überblick zum Thema verschaffen und Umweltschutzmaßnahmen unmittelbar bei ihren Touren umsetzen können. Darüber hinaus können sich auch weitere Personen informieren und somit einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Über unseren Newsletter wollen wir regelmäßig in kurzen Artikeln zum Thema Naturschutz im Outdoor-Sport informieren, um unseren Mitgliedern den Zugang zu erleichtern.

Begleitend dazu planen wir einen jährlich stattfindenden Workshop über nachhaltigen Natursport. Da unsere Trainer*innen bereits über das Jahr hinweg Fortbildungen zum Erhalt ihrer Trainerlizenzen besuchen, werden wir die Workshops als rein freiwillige Veranstaltung anbieten. Zudem wird es bei dieser Maßnahme die Möglichkeit zur Teilnahme für Mitglieder ohne Trainerlizenz geben. Der Workshop soll gemäß unseren Mobilitäts-Bemühungen als Hybrid- oder Online-Veranstaltung stattfinden.

Insgesamt erhoffen wir uns von den Maßnahmen in diesem Bereich eine dauerhafte Präsenz der Thematik in unserem Sportumfeld, damit Umwelt- und Naturschutz langfristig mit unserer Sport-Aktivität einhergehen.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbei-führen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Vermittlung von natur- und landschaftsverträglichen Lehrgangsinhalten (Workshop)	Bis zu 30 Trainer*innen im ersten Jahr	Frühjahr 2023
Online-Flyer „Landschaftsschonendes Klettern/Kanufahren/Wandern/Skitouren gehen“		Fertigstellung bis Spätsommer 2023
Informationsverbreitung im Newsletter	3 Artikel/Jahr	Fortlaufend im Jahr 2023

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Wo stehen wir?

Bereits in den letzten Jahren wurden mehrere Maßnahmen unternommen, um den Fachbereich Natursport der NaturFreunde zu stärken. So wurde im Jahr 2021 eine hauptamtliche Stelle geschaffen, die für die Verwaltung, Planung und Organisation aller sportlichen Belange im Landesverband zuständig ist. Der Fachbereich Natursport auf Landesverbands-Ebene dient damit als erste Anlaufstelle für Interessierte und Ortsgruppen und berät und unterstützt diese.

Auf Verbandsebene veranstalten wir in Zusammenarbeit mit unserem Bundesverband Fortbildungen und mehrtägige Wanderungen. Sportliche Touren wie bspw. Hochtouren, Kanuwanderungen sowie Ski- und Snowboardkurse finden überwiegend in unseren Ortsgruppen statt und werden von diesen selbstständig organisiert. Dadurch wird gewährleistet, dass wohnortnahe Sportangebote in der Natur stattfinden können und sich enge Vernetzungen in der eigenen Kommune ergeben. In den letzten Jahren – auch bedingt durch die Corona-Pandemie und den damit einhergehenden erhöhten Auflagen – beklagen unsere Ortsgruppen, weniger Touren als zuvor anbieten zu können. Oftmals ist besonders für Tourenleiter*innen der organisatorische Aufwand neben beruflichen und privaten Verpflichtungen zu hoch. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach sportlichen Programmpunkten und Touren. In den kommenden Jahren sehen wir einer Überalterung unserer Trainer*innen entgegen, wodurch unser Angebot weiter reduziert werden muss.

Wir möchten uns vermehrt um Nachwuchs-Trainer*innen und junge Mitglieder bemühen, die Lust haben, sich ausbilden zu lassen und selbst Touren zu leiten, um die Sportgruppen in den Ortsgruppen fortzuführen.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Als Werbemaßnahme möchten wir unseren Fachbereich verstärkt nach außen hin präsentieren. In der Vergangenheit durchgeführte Aktionstage mit einem breiten Spektrum unseres Sportangebots haben zwar zahlreiche Interessierte angelockt. Zukünftig möchten wir aber auch außerhalb unseres Verbandes sportbegeisterte Personen ansprechen, die bisher keine Berührung mit den NaturFreunden hatten. Um unser Angebot einem breiten Publikum bekannt zu machen, planen wir langfristig eine Kooperation mit einem oder mehreren externen Partner*innen. Hier greifen wir auf Erfahrungswerte von anderen NaturFreunde-Verbänden zurück, die positiv über solche Maßnahmen berichtet haben.

Zudem streben wir eine verbesserte Wahrnehmung als Verein mit hohem Sportbezug an. Dazu möchten wir, insbesondere gemeinsam mit unseren Tourenleiter*innen, ein regelmäßiges Programm bestehend aus natursportlichen Touren etablieren. Wir erhoffen uns hierdurch einerseits, neue Mitglieder willkommen zu heißen. Andererseits möchten wir denjenigen Mitgliedern entgegenkommen, deren örtliches Sportangebot aus verschiedenen Gründen eingeschlafen ist. Darüber hinaus nehmen wir unseren Trainer*innen die Organisation ab, sodass diese sich ganz auf die Durchführung ihrer Touren konzentrieren können und entlastet werden.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
---	--	----------

Präsentation auf Aktionstag mit Kooperationspartner	1 Aktion im Jahr 2023	Sommer 2023
Sport-Programm auf LV-Ebene etablieren		Fortlaufend im Jahr 2023



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement	Dankeschön für ehrenamtliche Funktion am Jahresende	Winter 2023

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Zukünftig engere Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen, sowohl innerhalb unseres Verbandes als auch außerhalb davon		Jahr 2023

Umweltbelange

Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Für Touren und Veranstaltungen überwiegend Ziele auswählen, die mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar sind		Jahr 2023
Konferenzen, Workshop, etc. als Hybrid-Veranstaltung anbieten		Jahr 2023
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften anregen und dabei unterstützen		Jahr 2023

Vereinserfolg

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Regelmäßig wiederkehrendes Angebot von Erste Hilfe-Kursen im Outdoor-Bereich für unsere Tourenleiter*innen	Umsetzung von 2 Kursen (Baden Nord & Süd)	Jahr 2023



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Einige unserer Mitglieder organisieren jährlich Müllsammelaktionen in ihrem näheren Umfeld. Für die lokale Nachhaltigkeitsstrategie möchten wir die bereits bestehende Aktion auf unseren Sportbereich ausweiten und besser über Mitmach-Möglichkeiten informieren.

Die gemeinsame Aufräum-Aktion soll aufzeigen, dass bereits niedragschwellige Aktivitäten sinnvoll sind und das Bewusstsein für das eigene Verhalten schärfen. Zu Fuß an Land oder im Wasser möchten wir unsere Sportgruppen dazu aufrufen, an diesem Tag auf ihren oft genutzten Wegen und Aufenthaltsbereichen die Umgebung von Abfällen zu befreien. Der Aktionstag wird hierbei nicht auf ein bestimmtes Datum festgelegt, sondern soll frei wählbar und sich z.B. an lokalen Aktionen in der Gemeinde orientieren.

Auf Landesverbands-Ebene werden wir eine Bergwanderung anbieten, die explizit an hoch frequentierten Wanderwegen stattfindet, um dort zum Ende der Saison eine Reinigungsaktion durchzuführen. Mit der Aktion möchten wir Natursportler*innen dahingehend sensibilisieren, dass wir selbst als Teil der Wander- und Bergsport-Community unmittelbar an der Verunreinigung von Landschaft und Natur mit nicht-organischen Materialien beteiligt sind. Gleichzeitig möchten wir aufzeigen, dass lokale Müllsammelaktionen nicht nur im wohnortnahen Umkreis, sondern besonders in tourismusgeprägten Räumen notwendig sind.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfbregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum Geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem Blauen Engel, sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT
INFORMATIONEN***



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Eingetragener gemeinnütziger Verein

Ansprechpartner

Fachbereich Natursport

Günther Preis

guenther.preis@naturfreunde-baden.de

Lara Tschuschke

lara.tschuschke@naturfreunde-baden.de

0721 151091 14

Impressum

Herausgegeben 09.12.2022 von

NaturFreunde Deutschlands

Landesverband Baden e.V.

Alte Weingartener Straße 37

D-76227 Karlsruhe

Telefon: 0721 15109 10

Fax: 0721 151091 69

E-Mail: info@naturfreunde-baden.de

Internet: <http://www.naturfreunde-baden.de/>

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.